Statt Kundengeschenken eine Spende für den guten Zweck

Einen Scheck über 2000 Euro bekam die Palliativstation des Klinikums Bad Salzungen.

BAD SALZUNGEN. Andreas Mohr, Geschäftsführer der Mohr-Bau-GmbH Barchfeld, hat sich überlegt, in diesem Jahr auf die kleinen Präsente an Kunden und Geschäftspartner zum Jahreswechsel zu verzichten und stattdessen dem Verein zur Förderung der Palliativmedizin am Klinikum Bad Salzungen e. V. eine Spende zukommen zu lassen.

Andreas Mohr ist der Meinung, dass man die Arbeit, die hier von Medizinern und Pflegekräften tagtäglich geleistet wird, nicht genug schätzen und würdigen kann. „Für mich persönlich wäre das kein Beruf, das kann einfach nicht jeder. Deshalb muss man froh sein, dass es Menschen gibt, die sich für diesen Beruf entschieden haben und ihn mit solcher Hingabe ausführen. Dafür muss man wirklich dankbar sein“, sagte er.

Bei der Scheckübergabe: Marina Rottenbach, Stationsleitung, Schwester Anita Schinzel, Andreas Mohr, Birgitt Schroth und Christina Ebert vom Vorstand des Fördervereins und Oberarzt Dr. med. Olaf Uhle als ärztliche Leitung der Palliativstation (von links). Foto: Klinikum

Für das Wohl der Patienten

Die Spende wurde vom Vorstand und der Stationsleitung sehr gerne entgegengenommen. Marina Rottenbach, Stationsleitung der Palliativstation, bedankte sich im Namen des Teams und versicherte, dass die Mittel zum Wohle der Patienten eingesetzt werden. Das Geld soll für die Ausbildung des Pflegepersonals, die Finanzierung der Kunst- und Musiktherapeutin, in wunderbare Aromaöle oder zur Verschönerung der Station verwendet werden.